



INSTITUTIONELLE MACHT-STRUKTUREN UND DARAUS HERVORGEHENDE LÖSUNGS-WEGE DAMALS UND HEUTE

CONNECT—IN—SCIENCE—WORKSHOP 30.9. – 1.10.2024

DAS HISTORIKERINNEN*-NETZWERK

Konzept des Historikerinnen*–Netzwerks ist es, Studentinnen* und Doktorandinnen* in den Geschichtswissenschaften zu vernetzen, sie zu fördern und ihnen dadurch mehr Stimme und Handlungsfreiheit zu verleihen. Ebenfalls sollen FINTA–Menschen mit einbezogen werden, die von Chancenungleichheit betroffen sind. (Diese werden durch das Gendersternchen im Namen repräsentiert.)

Das Netzwerk will seine Mitglieder in der mehrheitlich männergeleiteten geisteswissenschaftlichen Disziplin durch gegenseitigen Austausch, Teilnahmeangebote sowie Mentoring unterstützen, in ihrem persönlichen Auftreten und Selbstbewusstsein besonders stärken und damit ihre Laufbahn an der Universität fördern.

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP

Ziel der Konferenz ist es, in Institutionen gewachsene Machtstrukturen, ihre Transformation im Zuge normativer Veränderungen, die daraus resultierenden Unsichtbarkeiten, aber vor allem auch Wege, sich aus diesen Strukturen zu lösen, in Vergangenheit und Gegenwart zu untersuchen.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Bonner Universitätsforum Heussallee 18–24 53113 Bonn

Anmeldung

Wir freuen uns über eine Anmeldung bis zum 15.9., damit wir besser planen können – spätere Anmeldungen sind ggf. auch möglich.

histnetz@uni-bonn.de

Historikerinnen*-Netzwerk Universität Bonn

histnetz@uni-bonn.de

https://www.igw.uni-bonn.de/historikerinnen-netzwerk/de

Folgt uns auf Instagram:





Montag, 30. September 2024

ab 8:45 Uhr Anmeldung

9:00 Uhr Begrüßung

9:30 - 9:55 Uhr

Kontextualisierung und Negierung von Normenübertritten im frühen römischen Prinzipat am Beispiel der *Laudatio Turiae*

Yasmin Kimmel, B.A. Universität zu Köln

9:55 - 10:20 Uhr

"...Nulla spes remanet mihi..." – Eine Gründung. Ein Lösungsweg?

Aleksandra Modelina, B.A. *Universität Bonn*

10:20 - 10:45 Uhr

Der Tribun, die Pflicht und das Volk – die Gracchen-Tragödie des 18. Jahrhunderts

Nicola Cavagnet, B.A. *Universität Bonn*

10:45 - 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 - 11:50 Uhr

La plus gente et la plus bele – Zusammenhänge von Schönheit und Macht im lateinischen Westeuropa des ausgehenden 12. Jahrhunderts

Valerie Muhmenthaler, M.A. *Universität Basel*

11:50 - 12:25 Uhr

Machtstrukturen damals und heute: wie Machtstrukturen die schottische Reformation beeinflussten und wie sie die akademische Welt heute beeinflussen

> Sarah Brix, M.A. Universität Freiburg

12:25 - 13:40 Uhr - Mittagspause

13:40 - 14:15 Uhr

The Development of the Cape Colonial Education System and its Long-Run Impact

Sarah Ferber, M.A. Universität Tübingen

14:15 - 14:50 Uhr

Institutionelle Machtstrukturen und die nicht akademische Bildungsherkunft – Erfahrungen von Doktorand*innen aus nicht akademischen Elternhäusern mit Mentoring-Programmen

Aline Fuß, M.A. Universität Tübingen

14:50 - 15:20 Uhr - Zwischenevaluation

15:30 – 18:00 Uhr – Wanderung

19:00 Uhr - Konferenzdinner

Dienstag, 1. Oktober 2024

9:30 - 10:05 Uhr

Forschungsreisen im kolonialen Kontext: Die Aneignung der musealen Bestände "Thorbecke 1911–12"

Yagmur Karakis, M.A. Universität Düsseldorf 10:05 - 10:45 Uhr

Eine Frau im sibirischen Exil: Ein Subjekt individueller Geschichtsschreibung und ein Objekt historischer Erforschung

Dr. Elena Smolarz
Universität Bonn

10:45 - 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 - 11:55 Uhr

"Habgierig von Natur, wie sie war, schreckte sie vor keiner Ungerechtigkeit zurück" – Ptolemäische Königinnen in ihren Feindschaftsbeziehungen

PD Dr. Julia Hoffmann–Salz *Universität Bonn*

11:55 - 12:35 Uhr

Die männliche Zunft. Die Geschichtswissenschaft und die ersten Historikerinnen im 19. und 20. Jh.

Prof. Dr. Christine Krüger
Universität Bonn

12:35 – 13:45 Uhr – Mittagspause

13:45 - 14:25 Uhr

Auch (k)eine Lösung – Quotierung, Frauenförderung, Machtverhältnisse ändern. Zu den (Er)–Folgen deutscher Bildungspolitik

> Prof. Dr. Claudia Jarzebowski *Universität Bonn*

14:25 - 15:00 Uhr - Abschlussdiskussion

15:00 Uhr – Führung durch das römische Bonn (optional)